

Inhalt

Verzeichnis der Abkürzungen	4
Einleitung	5
Erster Teil	
Grundsätzliches: Die Diskussion um eine Englandkunde im Spannungsfeld von Schule, Universität und Gesellschaft	11
<i>Abschnitt I</i> 1886–1914	
1. Die Ziele der höheren Schule	13
2. Der Englischunterricht	
2.1. Grundsätzliche Ziele	15
2.2. Beginn einer englandkundlichen Diskussion	
2.2.1. Die Realienkunde	18
2.2.2. Die Kriterien der Lektüreauswahl	21
2.2.3. Die Auffassung von Sprache	23
2.2.4. Der direkte Kontakt mit dem Ausland: Schülerbriefwechsel . .	24
<i>Abschnitt II</i> Der Erste Weltkrieg	29
<i>Abschnitt III</i> 1919–1933	
1. Die Ziele der höheren Schule	34
× 2. Der Englischunterricht im Schatten kulturkundlicher Zielsetzung	
2.1. Übersicht	37
× 2.2. Die geisteswissenschaftliche Begründung der Kulturkunde	41
2.3. Die Kritik an der Kulturkunde	43
2.4. Die Kriterien der Lektüreauswahl	45
2.5. Die Auffassung von Sprache	48
<i>Abschnitt IV</i> 1933–1939	
1. Die Ziele der höheren Schule	57
× 2. Der Englischunterricht unter rassischem und nationalpolitischem Vorzeichen	
2.1. Volkstumskunde statt Kulturkunde	59
2.2. Die Kriterien der Lektüreauswahl	64
2.3. Die Auffassung von Sprache	67
<i>Abschnitt V</i> Der Zweite Weltkrieg	74
<i>Exkurs</i> Das Verhältnis von Schule und Universität, besonders im Hinblick auf den englandkundlichen Aspekt der Lehrerbildung	76

Zweiter Teil

Exemplarisches: England aus der Sicht der deutschen höheren Schule 85

Abschnitt I 1886–1914

1. Die deutsch-englischen Beziehungen	87
2. Der politische Bereich	
2.1. Das englische Weltreich	88
2.2. Parlamentarismus und Demokratie	89
3. Das Erziehungswesen: Public School und Gentleman	90
4. Der englische Nationalcharakter	
4.1. Allgemeines. Geographische und rassische Grundlagen	92
4.2. Zähigkeit und Willensstärke	93
4.3. „Reserve“ und Selbstbeherrschung	93
4.4. Die Betonung des Praktischen und Nützlichen	94
4.5. Individualismus und Freiheitsliebe	95
4.6. Das auserwählte Volk	96
4.7. Der englische <i>cant</i>	98

Abschnitt II Der Erste Weltkrieg 102*Abschnitt III* 1919–1933

1. Die deutsch-englischen-Beziehungen	111
2. Der politische Bereich	
2.1. Das englische Weltreich	112
2.2. Parlamentarismus und Demokratie	115
3. Das Erziehungswesen: Public School und Gentleman	117
4. Der englische Nationalcharakter	
4.1. Allgemeines. Geographische und rassische Grundlagen	121
4.2. Zähigkeit und Willensstärke	122
4.3. „Reserve“ und Selbstbeherrschung	124
4.4. Die Betonung des Praktischen und Nützlichen	125
4.5. Individualismus und Freiheitsliebe	128
4.6. Das auserwählte Volk	130
4.7. Der englische <i>cant</i>	132

Abschnitt IV 1933–1939

1. Die deutsch-englischen Beziehungen	141
2. Der politische Bereich	
2.1. Das englische Weltreich	143
2.2. Parlamentarismus und Demokratie	145
3. Das Erziehungswesen: Public School und Gentleman	146
4. Der englische Nationalcharakter	
4.1. Allgemeines. Geographische und rassische Grundlagen	150
4.2. Zähigkeit und Willensstärke	151
4.3. „Reserve“ und Selbstbeherrschung	153

4.4. Die Betonung des Praktischen und Nützlichen	153
4.5. Individualismus und Freiheitsliebe	155
4.6. Das auserwählte Volk	157
4.7. Der englische <i>cant</i>	159
<i>Abschnitt V</i> Der Zweite Weltkrieg	167
Anhang	
Literaturverzeichnis	177
Biographische Notizen zu den einflußreichsten Universitäts- und Schul- lehrern	203